

# Feld noch einmal als Sieger verlassen

Letzter Akt des Meisterstücks: Der KKK tritt am Samstag in Karlsruhe an – und ist in Feierlaune.

■ Von Jan Rupcic

**HAITERBACH. SG Eichenkreuz Karlsruhe – KKK Haiterbach (Samstag, 18.30 Uhr).** Auch wenn das Team von Meistercoach Mario Maric schon seit vier Wochen die Meisterschaft in der Basketball-Regionalliga eingetütet hat, ist die Saison noch nicht zu Ende. An diesem Samstag steht das letzte Saisonspiel auf dem Plan – der sogenannte letzte Ritt.

Bei beiden Teams ist die Entscheidung gefallen: Eichenkreuz Karlsruhe hat den Klassenerhalt sicher, während der KK Komusina Haiterbach im Feiermodus ist. Dennoch: Die Gäste wollen die Saison gebührend abschließen und noch einmal Gas geben, um die größte Saison in der Vereinsgeschichte mit einem Sieg zu krönen.



Auch die KKK-Fans wollen am Samstag noch einmal jubeln.

Foto: Andreas Wagner

## Letztes Spiel von Kleinertz

**HSG Owen/Lenn – SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell (Samstag, 18 Uhr).** Für die Handball-Frauen der SG HCL steht das letzte Saisonspiel in der Landesliga auf dem Programm. Als Meister steht bereits der VfL Nagold fest. Die SG HCL belegt Platz zwei, kann dort aber noch im Falle einer Niederlage von der HSG Ermstal und dem TB Neuffen verdrängt werden. In jedem Fall wird es eine emotionale Partie, denn es ist zugleich das letzte Spiel von Trainer Torsten Kleinertz. Er wechselt zur neuen Saison zur HSG Schönbuch. Die HSG Owen/Lenn belegt aktuell den sechsten Tabellenplatz. Das Hinspiel gewann die SG HCL im Dezember zu Hause mit 34:29. *tg*

## Saisonfinale in Bezirksliga

**KREIS CALW.** Am letzten Spieltag der Bezirksliga Achalm-Nagold sind auch die beiden Handball-Teams aus dem Kreis Calw noch einmal gefordert: Die Männer der SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell spielen am Samstag (20 Uhr) bei der SG Nebringen/Reusten, der TSV Altensteig II ebenfalls am Samstag (20 Uhr) bei der SG Tübingen. Sportlich geht es für beide Teams nur noch um die goldene Ananas. *tg*

## Gelingt Aufstieg?

Die Volleyballerinnen des TSV Calw treten bei der Relegation im Alb-Donau-Kreis an.

**CALW.** Die Volleyball-Frauen des TSV Calw beenden die Saison in der A-Klasse auf dem dritten Platz und haben sich damit für die Relegation qualifiziert. Der zweite Tabellenplatz hätte ihnen zwar gut gestanden, doch die Spvgg Warmbronn zogen doch noch am letzten Spieltag vorbei – trotz eines Calwer 3:0-Sieges gegen den Renninger SC II. Allerdings verzichten die Warmbronn-Frauen auf die Teilnahme an der Relegation.

Somit tritt der TSV Calw an diesem Sonntag, 23. April, bei der Relegation bei Bad Wurzach (Kreis Ravensburg) an. Dort trifft er auf die SG Volley Alb/Brenzthal III, den SV Hauerz, den FV Tübinger Modell II und den TSV Georgii Allianz Stuttgart IV. Der Sieger dieses Relegationsturniers steigt sicher in die Bezirksliga auf. Unter Umständen steigt auch der Turnierzweite auf, falls es noch einen freien Platz in der Bezirksliga gibt.



Der TSV Calw (dunkelblaue Trikots) beendete die Saison in der A-Klasse auf dem zweiten Tabellenplatz. Foto: Roland Wurster

## Vier Nationalteams sind dabei

Vor dem Auftakt der Feldsaison testen die Faustballer an diesem Wochenende beim Unterhaugstetter „MTS APIC Open“ ihre Form.

■ Von Albert M. Kraushaar

**BAD LIEBENZELL-UNTERHAUGSTETT.** Am 30. April startet die Faustball-Bundesliga der Frauen, eine Woche später die der Männer. Parallel folgen die 2. Bundesliga und die Schwabenliga. Höchste Zeit also, die aktuelle Form zu überprüfen. An diesem Wochenende, 22. und 23. April, bietet sich auf der Anlage in Unterhaugstett im Rahmen der „MTS APIC Open“ die Möglichkeit, einen letzten Formtest ins Auge zu fassen.

Insgesamt hätten sich 16 Männer- und neun Frauenteams – vorwiegend aus der 1. und 2. Bundesliga – angemeldet, sagt Alexander Bäuerle. Als einen besonderen Höhepunkt wertete das Vorstandsmitglied von Ausrichter TV Unterhaugstett den Auftritt des deutschen U18-Nationalkaders, der mit vier Mannschaften am Start ist.

Los geht es am Samstag um 11 Uhr mit den Spielen der Herrenmannschaften. Als Titelverteidiger ist der gastgebende TV Unterhaugstett gefordert. Die vier Gruppen stellen sich aus dem TV Unterhaugstett, Deutschland U18, dem NLV



In Unterhaugstett wird an diesem Wochenende Faustball statt angeboten. Foto: Albert M. Kraushaar

Vaihingen II und dem TSV Denbach in Gruppe A, Faustball Widnau, dem NLV Vaihingen, Deutschland U18 II und dem TV Eibach in Gruppe B, dem TV Waldrennach, dem TSV Grafenau, Deutschland U18 III und Faustball Widnau II in Gruppe C sowie dem TV Waibstadt, Deutschland U18 IV, dem TV Trichtingen in Gruppe D zusammen.

Gegen 13 Uhr starten parallel die Frauenteams mit dem TV Unterhaugstett, NLV Vaihingen, TSV Gärtringen, TSV Ötisheim II und SV Tannheim in Gruppe A sowie dem TSV Pfungstadt, TSV Ötisheim, TV

Unterhaugstett II und ASV Veitsbronn in Gruppe B in das Turnier, das 2022 ebenfalls den gastgebenden Bundesligisten als Sieger erlebt hatte.

Gespielt werden jeweils 15 Minuten. Die Endrunden beginnen gegen 15.30 Uhr. Das Endspiel der Frauen findet kurz nach 16 Uhr, das der Männer ab 16.38 Uhr statt.

Am Sonntag ist die Faustballanlage in Unterhaugstett ab 10 Uhr Schauplatz für ein großes Jugendturnier mit den Altersklassen U10, U12, U14 und U16, welches gleichzeitig als offene Gaumeisterschaft im Turngau Nordschwarzwald ausgeschrieben ist.

## KKK II will Platz fünf

**Spvgg Holzgerlingen – KKK Haiterbach II (Samstag, 17 Uhr).** Die zweite Basketball-Mannschaft des KKK Haiterbach hat noch zwei Spieltage in der Bezirksliga zu absolvieren. Mit dem Tabellennachbarn Spvgg Holzgerlingen möchte das junge Team gerne die Plätze tauschen und damit Fünfter werden. Dafür benötigt der KKK II, der das Hinspiel gewinnen konnte, einen Sieg.

## Trial-Elite ist in Sulz

**WILDBERG-SULZ.** Der MSC Falke Sulz ist Ausrichter der ersten beiden Läufe zur süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial. An diesem Wochenende, 22. und 23. April, messen sich die besten Fahrradtrialer Süddeutschlands auf dem Gelände des MSC Falke. Start ist jeweils um 9 Uhr, Siegerehrung gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Auswärtsstärkstes Team kommt

Die Fußballerinnen der Spvgg Berneck/Zwerenberg empfangen am Sonntag die SG Altheim.

■ Von Friedrich Blaich

**Spvgg Berneck/Zwerenberg – SG Altheim (Sonntag, 11 Uhr).** In den drei Pflichtspielen, die die Fußballerinnen der Spvgg Berneck/Zwerenberg seit Anfang April absolviert haben, mussten sie drei Niederlagen einstecken. Vergangenen Sonntag in Unterjesingen gab es eine 1:2-Niederlage. Nicht zum ersten Mal in den letzten Begegnungen haderten die Schwarzwälderinnen dabei mit

Entscheidungen des Unparteiischen, insbesondere bei Auswärtsspielen.

Im Hinrundenspiel in Altheim (Alb-Donau-Kreis) hatte es das Team von Trainer Sven Strücker mit einem sehr starken Gegner zu tun. Durch zwei Treffer von Mittelstürmerin Sarah Ungericht konnten die Berneckinnen mit einem 2:0-Sieg die drei Punkte mit nach Hause nehmen. Allerdings musste seinerzeit der Gegner auf den Einsatz seiner torgefährlich-

ten Stürmerin Katharina Metzger verzichten, die vergangenen Sonntag beim 1:1 gegen Blau-Weiß Bellamont traf und es in der Saison bisher auf zwölf Treffer gebracht hat.

Beide Teams liegen in der Tabelle nahezu gleichauf – die Spvgg Berneck/Zwerenberg mit 31 Punkten auf Rang vier, die SG Altheim mit einem Punkt Rückstand auf Rang fünf. Wenn man die Auswärtstabelle anschaut, stellt man fest, dass die SG Altheim in dieser Wertung an der Tabellenspitze steht. In acht Spielen gab es sechs Siege.

Spielführerin Lea Mutschler und ihre Kameradinnen müs-

sen also in erster Linie darauf achten, dass hinten nichts anbrennt. Vor allem muss vermieden werden, sich wieder ein frühes Gegentor einzufangen wie in Unterjesingen, als man nach 40 Sekunden in Rückstand geriet.

Neben den Stammstürmerinnen Sarah Ungericht und Laura Keck ist jetzt auch wieder Kim Kettner im Kader, so dass Strücker mehrere Optionen im Angriff hat. Ob Mittelfeldregisseurin Jana Rutz, die in Unterjesingen bereits nach 15 Minuten verletzt raus musste und schmerzhaft vermisst wurde, spielen kann, ist sehr fraglich.



Das Hinspiel gegen die SG Altheim konnte die Spvgg Berneck/Zwerenberg (rote Trikots) mit 2:0 gewinnen. Foto: Blaich